



Praktikum Fachmaturität

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kanton Zürich hat im Sommer 2007 die neue Fachmittelschule eingeführt, einen Schultypus, in dem sowohl allgemeinbildende als auch berufsspezifische Fächer unterrichtet werden und der letztlich auf ein Studium an den Schweizer Fachhochschulen vorbereitet. Nach einer dreijährigen Grundausbildung erfolgt ein praxisorientiertes Jahr, in dem die FachmittelschülerInnen die Fachmatura erwerben können, die wiederum seit 2009 (zusammen mit gymnasialer Matur und Berufsmatura) Grundvoraussetzung für ein Fachhochschulstudium ist.

Je nach Bestimmung der einzelnen Fachhochschulen haben unsere SchülerInnen ganz bestimmte Praktika zu absolvieren. Im Verlaufe dieses Praktikums schreiben sie möglichst selbstständig eine Fachmaturitätsarbeit, in welcher eine Leitfrage bearbeitet wird, die in Absprache zwischen FachmaturandIn, Betreuungsperson der Schule und – falls diese das möchte – der PraktikumsbetreuerIn festgelegt worden ist. Die PraktikumsbetreuerIn würde in diesem Fall zur ExpertIn im Zusammenhang mit der Fachmaturitätsarbeit. Möchte die PraktikumsbetreuerIn diese Zusatzaufgabe jedoch nicht übernehmen, so erfüllt sie weiterhin nur die bis anhin für sie üblichen betriebsintern geregelten Aufgaben. Die eigentliche Betreuungs- und Korrekturarbeit liegt bei der Betreuungsperson der Fachmittelschule.

Wenn die PraktikumsbetreuerIn als ExpertIn amten möchte, ist sie für die PraktikantInnen vornehmlich eine Ansprechperson für allfällige Fragen, die in Zusammenhang mit der Fachmaturitätsarbeit stehen. Sie berät die FachmaturandIn mit ihrem Wissen und ihren spezifischen Erfahrungen bei Fragen, die sich aus der Untersuchung der Leitfrage der Fachmaturitätsarbeit ergeben.

Die Resultate der Fachmaturitätsarbeit werden jeweils an einem festgelegten Termin im Mai von den FachmaturandInnen an der FMS präsentiert und von einem Expertengremium kritisch hinterfragt. ExaminatorInnen werden die Lehrkräfte der FMS sein, als ExpertInnen amten weiterhin die PraktikumsbetreuerInnen. Der für die als ExpertIn fungierende Arbeitsaufwand für den bzw. die PraktikumsbetreuerIn hält sich in Grenzen, wird zudem für die Zweitlesung der Fachmaturitätsarbeit mit einem Stundenlohn von 40.— Fr. entschädigt und wird durch die für den Betrieb sicher ebenfalls interessanten Erkenntnisse der Fachmaturitätsarbeit zum Teil kompensiert werden!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Bereitschaft, unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ein für sie sehr wichtiges Praktikum zu absolvieren!

Bei Fragen können Sie uns jederzeit kontaktieren (052 244 04 04).

Barbara Suter

FMS-Delegierte der KS Rychenberg